

Der Physikum-Guide

Dein Leitfaden
für das Dresdner Physikum



>> Auf einen Blick

- Das "Physikum" ist der **Erste Abschnitt der Ärztlichen Prüfung**, er wird nach **vier Semestern** abgelegt, besteht aus einem zweitägigen **schriftlichen Teil** und **mündlichen Teil** an einem weiteren Tag.
- Die schriftliche Prüfung findet **bundesweit zum selben Zeitpunkt statt**. In Dresden gibt es verschiedene Prüfungssäle, z.B. in der Landesdirektion (dort sitzt auch das Landesprüfungsamt (LPA)). Die schriftliche Prüfung ist **bundeseinheitlich**, orientiert sich am **Gegenstandskatalog** ("GK1") des Instituts für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen ("IMPP") in Mainz und deckt **alle Fächer der Vorklinik** ab
- Die mündliche Prüfung wird meist in **Vierergruppen**, die in einem mathematischen Verfahren nach dem Zufallsprinzip zusammengestellt werden, geprüft, dauert **45 - 60 Minuten** je Prüfling und umfasst die Fächer **Anatomie, Biochemie** und **Physiologie**. *Im Sommer 2020 vermutlich Einzelprüfungen aufgrund der Pandemie-Situation.*
- Zur **Anmeldung (immer am 10. Januar zur Frühjahrsprüfung und am 10. Juni zur Sommerprüfung)** sind nicht alle Leistungsnachweise ("Scheine") notwendig; für die **Zulassung** dann schon, dafür gibt es eine Nachreichfrist nach Ende des jeweiligen Semesters.
- Mündlicher und schriftlicher Teil der Prüfung gehören zusammen, können aber **getrennt** voneinander bestanden und wiederholt werden. Es gibt für jeden Teil nur zwei Wiederholungsversuche!
- Die Note des schriftlichen und mündlichen Teils werden **1:1** verrechnet; in Bezug zum 2. Staatsexamen dann 1:2 (1.:2. StEx.) bei der Gesamtnote der Approbation
- **Ansprechpartnerin** für das Physikum im **LPA Sachsen**:
Frau Anka Mehnert –
Tel 0351 825 - 2611, Fax: - 9201 – eMail: anka.mehnert@lds.sachsen.de

>> Anmeldung zur Prüfung

Zum Physikum muss sich jeder Student mit dem Antrag des LPA anmelden; diesen findest Du auf der Internetseite des LPA. Dort gibt es auch weitere gute Hinweise zur Prüfung. Erst nach Anmeldung und Zulassung zur Prüfung erfolgt die Ladung zur schriftlichen Prüfung mit Prüfungsort und -zeit (meist 14 Tage vorher) und dann die Ladung zur mündlichen Prüfung mit Angabe der Prüfenden, des Ortes und der Zeit (Die Prüfgruppen erfährt man erst 2 Wochen vor dem Termin, welcher schon eher bekannt ist). Mit dem Brief des LPAs werden auch die eingereichten Unterlagen zurück geschickt, daher können auch die Originale hingeschickt bzw. persönlich abgegeben werden.

Link: [Homepage des LPA Sachsen](#)

Termine: jeweils im **März** und **August** des jeweiligen Jahres (fest; schriftlich)
jeweils im **März** und **August** bzw. **September** (variabel 5 - 30 Tage danach mündlich)

Link: [Termine des IMPP Mainz](#)

Fristen: Die entsprechenden Fristen für das Sommer- und Wintersemester befinden sich auf der LPA-Homepage.

Für den **Sommer** ist es immer der 10. **Juni** (für den Frühling immer der **10. Januar**.)

Antrag: [Download des Antrages](#) (pdf)

Unterlagen: Zur erfolgreichen Anmeldung ist die Einreichung diverser Original-Unterlagen nötig. Diese bekommt man aber alle wieder.

- **Geburtsurkunde** oder **Auszug aus dem Familienbuch** jeweils im Original (ggf. Heiratsurkunde bei Namensänderung)
- **Zeugnis über allgemeine Hochschulreife** od. Anerkennungsbescheid (ausländisches Abitur), jeweils in beglaubigter Kopie oder im Original
- **Gesamtbescheinigung** (Prüfungsamt im Dekanat, kann nachgereicht werden; wenn Einige durch Nachprüfungen die GB erst später abgeben können, wird der Termin verlegt, EINE_R sollte ggf. deswegen bei Frau Mehnert anfragen; GB kann auch gebündelt abgegeben werden)
- **Studienverlaufsbescheinigung** (auch im SELMA unter "Dokumente" zu finden)
- laufende **Immatrikulationsbescheinigung**

- **Leistungsnachweise der Vorklinik**

- 1. Praktikum der Physik für Mediziner
- 2. Praktikum der Chemie für Mediziner
- 3. Praktikum der Biologie für Mediziner
- 4. Praktikum der Physiologie
- 5. Praktikum der Biochemie/Molekularbiologie
- 6. Kursus der makroskopischen Anatomie
- 7. Kursus der mikroskopischen Anatomie
- 8. Kursus der medizinischen Psychologie und medizinischen Soziologie
- 9. Seminar Physiologie
- 10. Seminar Biochemie/Molekularbiologie
- 11. Seminar Anatomie
- 12. Seminar der medizinischen Psychologie und medizinischen Soziologie
- 13. Praktikum zur Einführung in die klinische Medizin
- 14. Praktikum der Berufsfelderkundung
- 15. Praktikum der medizinischen Terminologie
- 16. ein Wahlfach

Die Seminare mit klinischem Bezug und die klinisch-integrativen Seminare werden innerhalb der Fachseminare absolviert. Im Übrigen gibt es keine Einzelscheine mehr, sondern es wird im Referat Lehre am Ende der vier Semester eine Gesamtbescheinigung mit allen Dresdner Lehrleistungen ausgestellt, die man dann zur Prüfungsanmeldung einreicht. Hier wird ein Termin über das ePortal bekannt gegeben, an welchem man sich die Bescheinigung abholen kann.

- Die **Erste Hilfe Bescheinigung** darf **nicht älter als zwei Jahre** vor Studienbeginn sein; Es gibt aber günstige Zwei-Tage Kurse an der Uni.

Link: [Erste-Hilfe Kurse an unserer Fakultät](#)

<http://goo.gl/QIEWoc> & [weitere Informationen des LPA](#)

- **Krankenpflegepraktikum (nicht älter als zwei Jahre vor Beginn des Studiums und erst NACH dem Erreichen der Hochschulreife)**

Bescheinigung über drei Monate, d.h. 90 Kalendertage, in einer stationären Einrichtung. Gesundheits- und Krankenpflegekräfte (o. ä.) sind fein raus: diese können ihr Ausbildungszeugnis einreichen (im Original)

Link: [Informationen und Vordrucke \(LPA\)](#)

➤ **INFO** Das **Physikum** kann nicht vor Ablauf der vier Semester Vorklinik abgelegt werden, d.h. es gibt **keine Möglichkeit** das Studium abzukürzen.

Der Antrag kann bereits ab Mai abgegeben werden. Wer zeitig abgibt, wird von Frau Mehnert rechtzeitig eine Rückmeldung bekommen, falls etwas fehlt. Die Gesamtbescheinigung kann, wie gesagt, nachgereicht werden.

Sowohl die Originale als auch die beglaubigten Kopien erhält man mit der Ladung zur schriftlichen Prüfung zurück.

>> Ablauf der Prüfung

Schriftlicher Teil

Die Prüfung findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt, jeweils vier Stunden (9 - 13 Uhr)

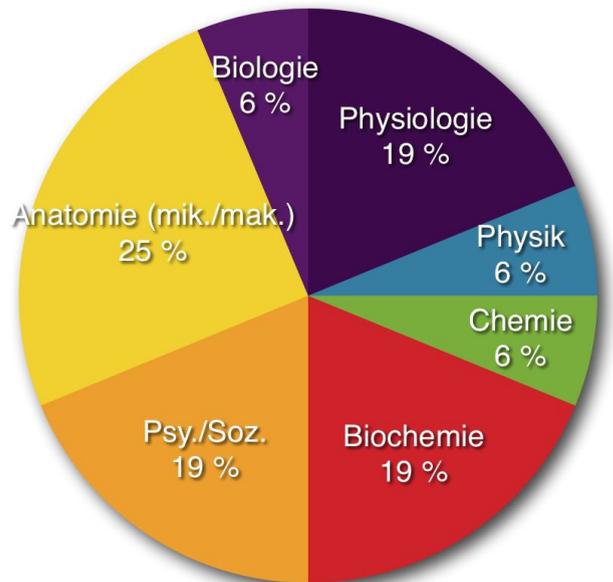
Es werden 320 Multiple-Choice-Fragen des Einfach-Richtig/Nicht Richtig-Typs gestellt. Informiert euch vorher, wie die aussehen können, z.B. im Netz, auf der IMPP-Internetseite oder mit alten Fragen. Die Fragen setzen sich wie folgt zusammen:

Erster Tag

- Physiologie und Physik (80 Fragen)
- Chemie und Biochemie (80 Fragen)

Zweiter Tag

- Psychologie und Soziologie (60 Fragen)
- Anatomie und Biologie (100 Fragen)



(Für Histologie bekommt ihr ein separates Heft mit Bildern. Die Auflösung dieser Bilder ist qualitativ sehr hochwertig und erfahrungsgemäß besser, als in allen online-Vorbereitungstools)

Ihr müsst an beiden Tagen der schriftlichen Prüfung einen gültigen Personalausweis und die Ladung zur Prüfung mitbringen.

Schriftlicher Teil:

Die Fragenhefte dürft ihr am Ende jeden Tages mit nach Hause nehmen. Bereits nach dem ersten Prüfungstag gibt es nachmittags/abends die Möglichkeit über den **“Medi-Learn-Examensservice”** seine Lösungen zu vergleichen. Es gibt zwar keine Garantie für die Richtigkeit der Daten bei Medi-Learn, allerdings sind die Fehlerquoten meist gering, sodass sich anhand dessen eine gute Aussage über das vorläufige Endergebnis treffen lässt. Ob ihr diesen Service vor eurer mündlichen Prüfung nutzen möchtet oder nicht, bleibt euch überlassen. Überlegt euch jedoch vorher, was die zwei möglichen Ergebnisse (bestanden/nicht bestanden) für euch bedeuten hinsichtlich der mündlichen Prüfung im Anschluss.

Die Briefe mit den offiziellen Endergebnissen und Physikumszeugnissen werden schließlich nach Ende der mündlichen Prüfungen verschickt (4-6 Wochen nach den schriftlichen Prüfungen).

Mündlicher Teil

Die mündliche Prüfung nehmen drei Prüfende ab, wobei der/die Prüfungsvorsitzende eine Professur haben muss. Die anderen Prüfenden können, müssen jedoch nicht Dozierende sein. Ein Mitglied der Kommission protokolliert die Antworten der geprüften Personen.

Im Rahmen der Ladungen durch das LPA wird auf die Möglichkeit eines Vorgesprächs mit den Prüfer_innen hingewiesen. Eventuell kann bei diesem Gespräch der Prüfungsstoff eingegrenzt werden, Zusatzaufgaben, wie das Auswerten von wissenschaftliche Arbeiten, erteilt werden, etc. – Meist wird das Gespräch von den Prüfenden **jedoch abgelehnt / nicht wahrgenommen**, da von der Bearbeitung aller Inhalte der ersten zwei Jahre ausgegangen wird. Das Gespräch ist eher für **Wiederholer** und **“Spezialfälle”** gedacht.

Die auf der ersten Seite der Ladung zur Mündlichen Prüfung stehende Uhrzeit beinhaltet NICHT (!!!) die 30 Minuten zum Mikroskopieren! Also beginnt die Prüfung quasi eine halbe Stunde eher! (Das steht leider nur im Kleingedruckten der folgenden Seiten.)

Die entsprechende Ladung zur Prüfung muss auch zur Mündlichen Prüfung mitgebracht werden.

Die mündliche Prüfung beginnt mit dem praktischen Prüfungsteil Anatomie, dem **Mikroskopieren** von zwei Präparaten im Demosaal unter Aufsicht von Mitarbeitenden des Anatomischen Instituts. Die Präparate müssen binnen **30 Minuten** (richtig) erkannt und mit wesentlichen Details **beschriftet** auf Papier **gezeichnet werden**. Bunt- und Bleistifte werden gestellt und müssen nicht mitgebracht werden. Das Erkennen der Präparate, der Inhalt der Zeichnung und eventuelle anschließende Zusatzfragen werden hier bewertet.

Die Prüfung im Fach Anatomie wird im **Präpariersaal** fortgeführt. Hier werden nacheinander die Prüflinge zur Makroskopie und Embryologie an der Leiche, Präparaten (z.B. Hirn, Kopf / Hals), Modellen (z.B. Kehlkopf, Beckenboden, Skelett, ...) und zur Mikroskopie je ca. **15 Minuten** aus allen Bereichen gefragt.

Es geht weiter in den höheren Stockwerken des MTZ, bspw. in der Bibliothek der Physiologie oder einem Besprechungsraum eines Professors, meist im Institut des Vorsitzes. In Fragerunden von bspw. **4 x 2 Fragenkomplexen** werden nacheinander **Biochemie** und **Physiologie** geprüft, je nach Prüfer_in gerne auch unter Einsatz von Papier und Stift (Formeln, Diagramme, ...). Dabei sollen möglichst viele inhaltliche Brücken zwischen den Fächern geschlagen werden, d.h. z.B. Fragen der Biochemie zur Verdauung beim Darm-Histopräparat. Eine inhaltliche Überlappung zwischen den Prüflingen wird möglichst vermieden.

CAVE: Im Sommer 2020 kann es bis auf Weiteres aufgrund der verstärkten Infektionsschutzmaßnahmen zu Einzelprüfungen kommen.

➤ **INFO** Es kann jederzeit eine **Frage** gestellt oder um **Neuformulierung** der Aufgabe gebeten werden. Lieber sich auf diese Weise verständlich machen, als ein **“Ich weiß es nicht.”**

Abschließend zieht sich die Prüfungskommission zur Notenbewertung kurz zurück. Dabei werden die Leistungen in den Fächern einzeln und im Gesamtbild betrachtet, wobei in jedem Fach mindestens ein ausreichendes Ergebnis (Note 4) erzielt werden muss. Ihr bekommt das Ergebnis als Gesamtnote mitgeteilt. Wenn gewünscht wird die Bewertung begründet, ihr erhaltet also Feedback, das aber nur auf (eine lohnenswerte) Nachfrage!

>> Tipps

allgemein

Die schriftliche Prüfung erfordert vor allem **Faktenwissen**, die mündliche Prüfung zusätzlich **Präsentationsfertigkeiten** und den Blick für **Zusammenhänge im Stoff**.

Strukturiert Euch in **Lerngruppen**, um zumindest das erlernte Wissen gegenseitig abzufragen und zu (re-)strukturieren - auch für Einzelkämpfer_innen hinsichtlich des Physikums Gold wert! Dabei könnt ihr nichts verlieren, schon gar nicht euer Gesicht, auch wenn ihr auf Lücken stoßt, könnt ihr davon nur profitieren.

Kontinuierliches Lernen parallel zum regulären Semester erleichtert (und verkürzt!) das Lernen vor dem Physikum - zumindest alle Wochenenden wieder sollte Zeit zum Rekapitulieren sein. Der Zeitraum April - Juni im Sommersemester vor dem Physikum ist, je nach Lerntyp, noch "voll in Ordnung", um mit dem Lernen zu beginnen.

Prüfungsvorbereitung

In der Vorbereitungsphase ist es sinnvoll, sich frühzeitig einen **Lernplan** zu erstellen. Hier sollten beispielsweise auch Pausenzeiten unbedingt eingeplant werden. Weitere Informationen zur Prüfungsvorbereitung im Sinne von **Zeitmanagement** etc. aber auch zum **Verhalten in Prüfungen** bietet die **Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie** im Seminar (Wintersemester, 3. FS) an.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich bei Schwierigkeiten in der Vorbereitung/Lernplanung durch die Mitarbeitender Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie **beraten zu lassen**.

Weitere Informationen hier – [Psychosoziale Beratung des UKD für Studierende](#)

für den Lernstoff

Professor_innen empfehlen, **nicht auf Lücke zu lernen**, sondern lieber ein allgemeineres Verständnis zu entwickeln, welches man besser an Übersichten und Überschriften **häufiger** statt **selten und detailliert** wiederholen sollte. Auch für die mündliche Prüfung sind somit "peinliche" Wissenslücken vermeidbar (// schlechter Eindruck!).

*Tipps aus der **Anatomie** – "Lernen und häufiges Wiederholen."* - Wissensgarantie als Grundlage für erfolgreiches Abschneiden.

Medi-Learn / Endspurt

- komprimierte Informationen, zusammengefasst auf wenigen Seiten
- Hervorhebung wichtiger Informationen, auch für Nicht-Medi-Learn Lerner zur Priorisierung
- Endspurt-Hefte sind ausführlicher als Medi-Learn, aber dennoch kurz und übersichtlich
- CAVE: oft sind noch Fehler enthalten; lernt aufmerksam; prüft Online-Errata!

für die schriftliche Prüfung

- früh anfangen zu kreuzen; mögliche Software: Thieme Online (Campuslizenz aus dem VPN Netz), mediscript, Amboss, etc.
- konsequent weniger gut-gekreuzte Themen wiederholen und erneut kreuzen, dabei Nutzung der statistischen Auswertung
- Simulieren eines schriftlichen Prüfungstages anhand eines Vorjahres-Physikums, um ein Gefühl für Layout, Handling und Zeitmanagement zu bekommen

- **Zeitmarken setzen** – vor Beginn der Bearbeitung von Fragen durch Einkreisen der Fragen **45** (ca. 1h), **85** (ca. 2h) und **125** (ca.3h) Zeitmarken setzen. Nach diesem Schema bleibt auch für offene Fragen am Ende noch Zeit.
- **regelmäßig Pausen machen** – auch wenn man es nicht glaubt, regelmäßige Pausen sind wichtig! Um die Stundenmarken herum brechen die meisten Studierenden statistisch mit ihrer Quote ein. **Also: 2-3 Minuten Pause** nach euren Stundenmarken. Bis 3 Minuten ist die Pause auch am erholsamsten - mehr ist nicht unbedingt nötig. Interessant sind aktive Entspannungstechniken wie bewusstes Atmen, Massage des Kopfes, Anspannen des Rumpfes, ...
- **Subito! Antworten direkt übertragen** – überträgt nach Beantwortung jeder Frage direkt eure Antworten, um Fehler bei der en-bloc Übertragung ggf. vorzubeugen! Im Antwortheft dürfen und sollen Notizen rein, Antworten diskutiert werden, ... sodass ihr beim nachträglichen Durchgehen wieder eure Gedanken parat habt und vielleicht die Antwort auf dem Bogen ändern könnt.
- **Antworten nicht kaputt korrigieren – die erste Antwort ist meist die Richtige!** Tendenziell werden diese am Ende der Prüfung statistisch ins Falsche geändert. Vielleicht liegt es am ausgelaugten Kopf am Schluss...
- **Hätte, wäre, wenn...** - wenn ihr aus der Prüfung heraus seid, könnt ihr nichts mehr ändern. Wenn es euch für den folgenden Tag nur demotiviert, was ihr *vielleicht, unter Umständen* alles falsch gemacht haben *könntet*, meidet eure hitzig vor dem LPA diskutierenden Kommiliton_innen - das ist völlig in Ordnung!
- einige Lernen nach dem 1. schriftlichen Tag nochmal etwas oder versuchen zumindest, einige Fakten in das Kurzzeitgedächtnis zu bringen. Entscheidet selbst, ob das für euch sinnvoll ist oder nicht.

“Hast du bei der Frage nach der Extensorenloge auch B gekreuzt ?!” Für destruktive Gedanken ist in diesen Tagen kein Platz!

Anatomie – es werden vermehrt Fragen zur detaillierten Neuroanatomie gestellt (Hirnstamm, -kerne, -nerven) sowie Fragen mit klinischem Bezug. Zur Vorbereitung sei ein klassischer Mix zwischen Lehrbuch und dem Kreuzen von IMPP-Fragen abends ideal.

Biologie – in den letzten Jahren wurde der Fokus vermehrt auf Zellbiologie, Genetik und Mikrobiologie (Bakteriologie) gelegt. Es empfiehlt sich, sich besonders gut darauf vorzubereiten.

für die mündliche Prüfung

Eine gelungene mündliche Prüfung zeichnet sich durch ein offenes Gespräch aus, bei dem der die Student_in die **Fragen aufnimmt**, logisch **weiterentwickelt**, z.T. **selber Impulse liefert** und somit eine **Fachdiskussion** zum Themengebiet entstehen kann. *Manch' stures Auswendiglernen der Vorklinik nützt hier nichts – die Prüfenden merken und schätzen, wenn man mit "gesundem Menschenverstand" die größeren Zusammenhänge erklären kann.*

Damit kann man als Prüfling zu gewissen Teilen den **Verlauf** der Prüfung mit **beeinflussen**. Schlecht ist das Auftreten von **absoluten Wissenslücken**, daher ist das Lernen auf Lücke in der mündlichen Prüfung mit hohem Risiko für den schlechten Gesamteindruck verbunden.

Es lohnt sich, Probeprüfungen in der Gruppe zu simulieren, um das Formulieren und Strukturieren für die mündliche Prüfung zu üben!

Achtet auch auf ein angenehmes Äußeres: es gibt zwar keine offizielle Dresscode, allerdings wird es begrüßt, sich der Atmosphäre und dem Anlass des Staatsexamens angemessen zu kleiden.

Anatomie

- an der Leiche üben; Frei-Präparierzeiten (die 4-8 Wochen aushängen) nutzen; gegenseitig erklären, Prüfungssituation nachstellen; Fragenkatalog mitnehmen
- an Modellen üben; ausleihen (aus der Anatomie, Zeiten beachten, Informationen bei Frau Nimtschke oder Frau Behr oder Ausleihe aus der SLUB, siehe Theke)
- Hilfstutor für Erstis werden; als 4. FS für 2. FS; Bewerbung bereits im 3. FS!
- freies Mikroskopieren (meist einige Wochen vor der mündlichen Prüfung) - siehe Aushänge

Physiologie

- Orientierung an den Lerninhalten aus Vorlesung, Seminar und Praktikum
- Fragen während Praktika etc. bedenkenlos stellen!
- Nutzung und Reflexion der MC-Fragen u. offenen Fragen nach den Vorlesungen (invite, ...)

Quellen für Prüfungsprotokolle

- <http://www.medforum-dresden.de/index.php?/files/category/122-physikum/>
- <http://www.medforum-dresden.de/index.php?/forum/54-pr%C3%BCfungsprotokolle-physikum-nur-f%C3%BCr-studenten-sichtbar/>
- <http://www.medi-learn.de/pruefungsprotokolle/physikum/>
- facebook - Frage- und Semestergruppen nutzen
- fragt bei Leuten nach, die das ganze schon hinter sich haben - die Hilfsbereitschaft ist dafür sehr groß

>> Rücktritt von der Prüfung

Falls die Anmeldung im Prüfungsamt schon erfolgt ist, d.h. alle Unterlagen eingereicht wurden, gibt es immer noch die Möglichkeit ohne Begründung von der Prüfung zurückzutreten, allerdings NUR solange man **noch keine schriftliche Ladung** erhalten hat. Diese wird per Einschreiben verschickt, und das Empfangsdatum ist ausschlaggebend. Die Modalitäten zu einen späteren Rücktritt findet ihr im Merkblatt zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (das bekommt ihr zugeschickt oder ihr findet es auf der Internetseite des LPA). Lest es genau durch!

Dort steht z.B. genau, was man im Falle einer Erkrankung machen muss und wie ein entsprechendes Attest aussehen muss.

- > **INFO** Das Physikum ist eine **Staatsprüfung**, "der man **nicht einfach mal fernbleiben darf**" – Prüfende und LPA werden Euch danken.

Die Regelungen bezüglich des Sommersemesters 2020 der TU Dresden gelten NICHT für Staatsexamina, da diese von der Landesdirektion Sachsen durchgeführt werden.

>> Nicht zu vergessen

Klare Sache, die letzten Scheine zu erwerben und sich auf das Physikum vorzubereiten ist mit Stress, der Auseinandersetzung mit Erwartungen an sich selbst, Entbehrungen und Beschneidung der Freizeit verbunden. Jetzt die gute Nachricht: sollte etwas nicht so laufen wie geplant, wird davon weder die Welt untergehen, noch eure Lieblingschokolade aus dem Supermarktsortiment genommen. Note 3 oder 4 zeugt nicht von Mittelmäßigkeit oder Nichtqualifikation für den Arztberuf, sondern von Durchhaltevermögen und erbrachter Leistung. Vor allem einer so intensiven Prüfung, wie dem Physikum, ist durch Themenauswahl und Tagesform noch eine gute Portion **Glück** beigemengt!

Vergesst auch nicht, den Kontakt zu Nichtmedizin-Freund_innen zu halten. Es ist sehr heilsam, sich abends beim Grillen nicht über den Verlauf des N. trigeminus zu unterhalten, sondern mal auszusteigen, andere Impulse zu bekommen und den Blick etwas zu weiten. Gönnst euch optimalerweise *mindestens* einen freien Tag in der Woche.

Anregung: Notiert alle schönen Dinge, die ihr in letzter Zeit (oder schon immer mal) machen wolltet und setzt sie euch als Motivation für die Ferien nach dem Physikum. Erfahrungsgemäß fällt man in ein Loch, weil man plötzlich "nichts mehr zu tun hat". Skurril, nicht wahr?

Und bitte: Achtet auf euch, euren Körper und aufeinander!

- > **INFO** **Pflichtlektüre – "Wo ist der Mensch?" – Artikel**
["Wo ist der Mensch?" - PDF-Datei](#)

>> nach der Prüfung

Die Zeit nach den Prüfungen wird seltsam für euch sein. Sobald der gesamte Stress abgefallen ist, weiß man häufig gar nicht wohin mit sich und der vielen Zeit. Plant daher bereits nach dem Physikum kleine Projekte. Ob ihr einen kleinen Urlaub nehmt, den Keller ausmistet oder 5 Tage Party-Exzess auf dem Plan stehen: wichtig ist, dass ihr euch beschäftigt und nicht in ein Physikums-Loch fallt.

>> Quellen und weiterführende Links

- [IMPP: alle Informationen, Vorschriften und Beispiele](#)
- [IMPP: Lösungen und Ergebnisse vergangener Examina](#)
- [Medilearn Lernplaner](#)
<http://goo.gl/UI1KxA>

>> Für den kleinen Humor zwischendurch...

- Der Sobotta weiß Bescheid... S.166, zur Niere: "Die Niere ist *nierenförmig*."
- Babys schütten nach dem Nuckeln [Oxytocin](#) aus, werden ruhig und friedlich.
- Opsonierung eines Antigens = "Salzen und Pfeffern des Opfers" (Vorlesung Biochemie)
- 180 Grad: Prometheus, Innere Organe (2. Auflage) S.328 - "Der winkende Eskimo"
- Der Magen - ein evolutionärer Vorteil, um schnell viel Nahrung aufnehmen und weiterrennen zu können.

>> Kontakt

Dieser Leitfaden ist eine Kooperation von **Medizinstudierenden aus höheren Semestern, dem LPA Sachsen** sowie **Professor_innen der Dresdner Fakultät** und soll künftigen Generationen ein gutes Gelingen im **Physikum** erleichtern.

Verantwortlich im Fachschaftsrat Medizin / Zahnmedizin
Wir freuen uns über Anregungen & Kritik!

Georg Dahten **Robert Bozsak**
georg.dahten@medforum-dresden.de

online

Link zur Bearbeitung und aktuellste Ansicht dieses Dokumentes <http://goo.gl/Bjr8jY>

Falls Du Lust hast, den Leitfaden weiterzuentwickeln, schreib' uns sehr gerne an!